

**Satzung zur Änderung der Fachprüfungsordnung (Satzung)
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu
Kiel für Studierende der Biologischen Ozeanographie mit dem Abschluss Master of Science
Biological Oceanography (M.Sc.) (Fachprüfungsordnung Biologische Ozeanographie (1-Fach))**

Vom 16. Februar 2010

NBI. MWV. Schl.-H. 2010 S. 43

Tag der Bekanntmachung auf der Internetseite der CAU: 20. Dezember 2010

Aufgrund des § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes (HSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 184), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Beamtenrechts vom 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), wird nach Beschlussfassung durch den Konvent der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät vom 20. Januar 2010 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Die Fachprüfungsordnung Biologische Ozeanographie (1-Fach) vom 29. November 2007 (NBI. MWV. Schl.-H. 2008, S. 102), zuletzt geändert durch Satzung vom 17. Dezember 2009 (NBI. MWV. Schl.-H. 2010, S. ..), wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage "1. Order of courses for the Master of Science in „Biological Oceanography“" erhalten die Angaben für das Modul MNF-bioc-201 folgende Fassung:

	Module	Name	Form	SWS	C/ CE	Prere- quisite	Exam (old/new)	CP	
								Sem.	Year
Second Semester	<u>MNF- bioc-201</u>	Advanced Course in Biological Oceanography (Choose 2 from the three options)					Per part: WE or P or OP (30%)	11	
		Part A: Chemical Ecology and Fish Ecology	P+E	3/1	C	MNF-bioc-101 and 102			
		Part B: Plankton Ecology and Pelagic Biogeochemistry	P+E	3/1	C	MNF-bioc-101 and 102			
		Part C: Microbial Ecology, Microbial Interactions and Marine Biotechnology	P+E	3/1	C	MNF-bioc-101 and 102			
		Advanced studies in Biological Oceanography	L	3	C	MNF-bioc-101 and 102	Written exam (40%)		

2. Die Anlage "2.Examples of shifting optional courses for the Master of Science in „Biological Oceanography“" wird geändert wie folgt:

a) Die Angaben für die Module MNF-bioc-251, MNF-bioc-253, MNF-bioc-356 und MNF-bioc-357 erhalten folgende Fassung:

	Module	Name	Form	SWS	Prere- quisite	Exam (old/new)	CP
Second Semester	<u>MNF- bioc-251</u>	Biogeochemistry of Marine Sediments I	L	2		Ma 100%	4
	<u>MNF- bioc-253</u>	How to Write and Publish a Scientific Paper	S	1		H 100%	2
Third Semester	<u>MNF- bioc-356</u>	Biogeochemistry of Marine Sediments II	L	1	MNF-bioc-251 or equivalent	WE 100%	2
	<u>MNF- bioc-357</u>	Early Earth Life, Extreme Environments and Astrobiology	S	3		OP 100%	5

”

b) Folgende Module werden hinzugefügt:

”

	Module	Name	Form	SWS	Prere- quisite	Exam (old/new)	CP
Second Semester	<u>MNF- bioc-266</u>	Advanced course in Polar Ecology	L/S	1/2		WE 100%	3
Third Semester	<u>MNF- bioc-359</u>	Modern aspects of meteorology and oceanog- raphy: Carbon cycling in a changing climate	L	3		OP 100%	5

”

Artikel 2

(1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

(2) Modulprüfungen, die bei Inkrafttreten dieser Satzung vollständig absolviert und bestanden worden sind, behalten ihre Gültigkeit.

(3) Hat eine Studierende oder ein Studierender selbstständige Teilleistungen einer Modulprüfung absolviert und bestanden, werden diese Prüfungen angerechnet. Der Prüfungsausschuss entscheidet unter Berücksichtigung der Lernziele des Moduls und des Prüfungszwecks, welche weiteren Prüfungsleistungen zur Vervollständigung des jeweiligen Moduls erbracht werden müssen.

(4) Ist eine Prüfungsleistung bei Inkrafttreten dieser Satzung absolviert und bestanden, und ist diese Prüfungsleistung nach den neuen Regelungen unbenotet, wird die Note nicht eingerechnet. Auf Antrag des Studierenden entscheidet der Prüfungsausschuss über eine Einrechnung nach Maßgabe der alten Prüfungsordnung. Der Antrag ist bis zum 30.09.2010 zu stellen.

(5) Fehlversuche, die im Rahmen von Prüfungen vor Inkrafttreten dieser Satzung unternommen wurden, werden auf die Anzahl der Versuche nach der neuen Prüfungsordnung angerechnet, sofern sich die Anrechnung nicht nach der Struktur der neuen Modulprüfung verbietet.

(6) Über Härtefälle, die vom Studierenden nicht zu vertreten sind, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag.

Die Genehmigung nach § 52 Abs. 1 Satz 1 des Hochschulgesetzes wurde durch das Präsidium der Christian- Albrechts- Universität zu Kiel mit Schreiben vom 16. Februar 2010 erteilt.

Kiel, den 16. Februar 2010

Prof. Dr. L. Kipp
 Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
 der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel